

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

damm bei M. S. Rokiety. Um 2.30 Uhr nachmittags erfolgte der Befehl zur Gruppierung zum Angriff, und zwar: I. Baon Feuerlinie, II. Baon Reserve im Staffel links, allgemeine Direktion der Kirchturm Dobrotwor.

Der nun angelegte Angriff kam an diesem Tage nicht recht vorwärts. Zwischen 10 Uhr und 11 Uhr abends wurde ein heftiger russischer Gegenstoß abgeschlagen. Hierbei erlitt das I. Baon einen Verlust von 1 Toten und 11 Verwundeten. Am 21. Juli wurde die gegen Dolina entsendete Kompagnie wieder nach Rokiety zurückgenommen. Der Angriff konnte nur mühsam schrittweise vorgetragen werden. 1 Toter, 12 Verwundete.

Am 23. Juli, 1.15 Uhr früh, heftiges Gewehrfeuer. Die Russen gingen vor, versuchten sich einzugraben, wurden jedoch durch sehr wirksames Feuer unsererseits abgewiesen und mußten sich in ihre Hauptstellung zurückziehen. Um 1 Uhr nachmittags begann unsere Artillerie recht kräftig zu wirken, um 3.45 Uhr rückte das I. Baon vor und es gelang diesem, bis 6.30 Uhr nachmittags auf 300 Schritte vor die russischen Verhaue vorzudringen. 1 Offizier schwer verwundet, 44 Tote, 23 Verwundete.

Am 24. Juli wurde nach schrittweisem Vorwärtsarbeiten um 12.30 Uhr früh zum Sturm angelegt, die feindliche Stellung um 1.30 Uhr genommen und der Gegner auf das rechte Bugufer zurückgeworfen.

Das II. Baon wurde nach Erreichung des linken Bugufers zur Note 212, zunächst des Südendes von Dobrotwor, dirigiert und bezog östlich Dolina eine Stellung.

An diesem Tage betrugen die Verluste: 2 Offiziere und 19 Mann tot, 67 Mann verwundet.

In der vorbezeichneten Stellung am linken Bugufer verblieb das Regiment vom 24. bis einschließlich 28. Juli. Es gab rastlose Arbeit mit der Herstellung von Hindernissen, Schützengräben, der Säuberung der Ortschaft und der Beerdigung der aufgefundenen Leichen.

Tagsüber machte sich gewöhnlich leichtes Geplänkel über den Bug und Artillerietätigkeit mit leichten und schweren Kalibern geltend. Die Bataillone lösten sich täglich in den Abendstunden gegenseitig ab.

Verluste in dieser Zeit: 1 Hauptmann tot und 5 Mann verwundet.

Am 29. Juli abends wurde die Stellung vom J. R. 44 übernommen. Das Regiment bezog am 30. Juli einen Lagerplatz bei Podrudnic, wo die ganze 1. Odst. Inf. Brig. wieder vereint war. Wegen Wassermangels wurde sie jedoch am 31. Juli nach dem 7 Kilometer entfernten Rozanka verlegt.